

Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Bovenau am Montag, 13. Februar 2023,
im Bürgerzentrum "Uns Huus", An der Kirche 24, 24796 Bovenau

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:39 Uhr

Anwesend sind:

Einwohner/innen

rd. 40

Bürgermeister

Daniel Ambrock

1. stellv. Bürgermeister

Dennis Quast

2. stellv. Bürgermeister

Johannes Jacobs

Gemeindevertreter/in

Marco Baasch

Frank Prieß

Thomas Stengel

Nikolaus Träuptmann

Thorsten Laue

Peter Peters

Swantje Peters

Mitglieder der Verwaltung

Leitender Verwaltungsbeamter

Jan Rüter

Protokollführung

Elena Loose

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung
3. Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Anhebung der Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Bovenau
4. Erörterung und Aussprache zu Punkt 3
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
6. Erörterung zu Punkt 5
7. Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung
8. Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge
9. Verschiedenes

TOP 1.: Eröffnung, Begrüßung

Der Bürgermeister Daniel Ambrock eröffnet die Einwohnerversammlung um 18:30 Uhr und begrüßt die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Der Bürgermeister hat die Bürgerinnen und Bürger mit seinem Bürgermeisterbrief im Dezember 2022 über diese Einwohnerversammlung informiert. Tag, Ort und Stunde der Einwohnerversammlung sind im „Bekanntmachungsblatt des Amtes Eiderkanal“ Nr. 4/2023 vom 03.02.2023 öffentlich bekannt gemacht worden.

TOP 2.: Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung

Ein Vertreter des Vereins „Mehr-Demokratie e.V.“ meldet sich zu Wort. Im Namen des Vereins möchte er Herrn Bürgermeister Ambrock stellvertretend für die Gemeinde Bovenau für das politisch transparente und bürgerbeteiligende Engagement auszeichnen. Regelmäßig findet mit den Bürgerinnen und Bürger der durch den Bürgermeister organisierte Bürgerdialog statt und auch über die eingeführte PPush-App werden Informationen unkompliziert und schnell an Interessierte weitergeleitet. Zudem wird herausgestellt, dass die Bürgerinnen und Bürger die Tagesordnung der Einwohnerversammlung mit beeinflussen können. Herr Bürgermeister Ambrock freut sich sehr über die Auszeichnung und bedankt sich herzlich im Namen der Gemeinde Bovenau.

Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TOP 3.: Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Anhebung der Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Bovenau

Der Bürgermeister Ambrock hat eine Präsentation vorbereitet und erklärt anhand dieser, wo auf der Homepage des Amtes Eiderkanal die bisherige „Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Bovenau“ Stand 07.08.2008 einsehbar ist. Die 2. Änderungssatzung vom 20.01.2023 ist dort ebenfalls veröffentlicht worden.

Herr Ambrock führt aus, dass sich der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 07.12.2022 mit dem Thema befassen musste, da die Gemeinde eine hohe Summe für die Beseitigung von belastetem Klärschlamm aufwenden musste. Der Bürgermeister erklärt den Inhalt der Beschlussvorlage aus dem Finanzausschuss. Gemäß § 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein müssen die erhobenen Benutzungsgebühren so bemessen sein, dass sie die erforderlichen Kosten der laufenden Verwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Einrichtung decken. Eine Kostengestaltung, die nicht kostendeckend ist, wäre kommunalrechtlich aufzuheben.

Herr Bürgermeister Ambrock erläutert die Betriebskostenabrechnung für die Ortsentwässerung für das Jahr 2021 und vergleicht die Bewirtschaftungskosten der Jahre 2021 und 2022. Aus der vorgelegten Jahresübersicht der Gebühren und Ausgaben der Jahre 2015 bis 2022 ergibt sich ein Defizit für die Jahre 2022 ff. Für das Jahr 2022 betragen die Ausgaben für die Bewirtschaftung 298.567,54 €. Die Gemeinde Bovenau musste insgesamt 285.000,00 € für die Beseitigung des mit u.a. zu hohen Anteils an Quecksilber belasteten Klärschlammes aus Teich 2 aufwenden. Die Verunreinigung des Klärschlammes ist durch nicht mehr nachvollziehbares Einleiten von Substanzen in den Klärteich entstanden. Der oder die Verursacher können somit leider nicht mehr ermittelt und zur Verantwortung gezogen werden. Die bisher ausreichende, vorhandene Rücklage hat für die Deckung der nicht absehbaren Kosten nicht ausgereicht.

Die bisher erhobenen Benutzungsgebühren reichen nicht mehr aus, um die Kosten zu decken. Der Finanzausschuss der Gemeinde Bovenau hat die Empfehlung abgegeben, die Gebühren zu erhöhen, um wieder kostendeckend zu arbeiten, die hohen Ausgaben zu refinanzieren und neue Rücklagen zu bilden. Der Beschlussvorschlag wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 14.12.2022 auf Antrag einer Gemeindevertreterin jedoch abgeändert und mit knapper Mehrheit ein geringerer Gebührenansatz beschlossen.

Herr Finanzausschussvorsitzender Jacobs betont, wie wichtig es ist, dass die Benutzungsgebühren so bemessen sein müssen, dass sie die erforderlichen Kosten der laufenden Verwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Einrichtung decken. Andernfalls könnte sich die Kommunalaufsicht einschalten, da die haushaltsrechtlichen Vorgaben nicht erfüllt werden, und die Gebühren hochsetzen. Der Beschluss der Gemeindevertretung wäre aufzuheben.

Herr Jacobs erläutert weiter, wie mit den vom Finanzausschuss vorgeschlagenen höheren Gebührensätzen die hohen Kosten der Klärschlambeseitigung nach 5 Jahren refinanziert und ein Überschuss gebildet hätte werden können. Durch den geänderten Beschluss wird dieses Ziel jedoch nicht erreicht werden können.

Herr Bürgermeister Ambrock führt ergänzend aus, dass noch weitere Kosten auf die Gemeinde Bovenau zukommen werden, da die Leitungen und Schächte in der Klärteichanlage Wakendorf saniert werden müssen und zwei Teiche der Teichkläranlage in Ehlersdorf alsbald geräumt werden müssen. Ein Ingenieurbüro ist mit der Begutachtung beauftragt worden.

TOP 4.: Erörterung und Aussprache zu Punkt 3

Herr Bürgermeister Ambrock erläutert die derzeitige Abwasserversorgung und die Gebührensatzsetzung in der Gemeinde Bovenau. Bisher erfolgte die Abrechnung pauschal pro Kopf. Diese Gebühren stimmen mit den tatsächlichen Einleitungen jedoch nicht überein. In diesem Jahr erfolgt die Umstellung auf den tatsächlichen Verbrauch Preis/qm³. Bis Ende des Jahres sollen in allen an die Abwasserversorgung angeschlossenen Haushalte Wasseruhren installiert sein.

Die Klärteiche werden mittelfristig zur Herausforderung werden. Durch die EU werden die Einleitungswerte immer weiter reduziert. Der Kreis hat die Einleitungswerte in Wakendorf und Ehlersdorf überprüft. Die Werte wurden in Ehlersdorf regelmäßig überschritten, auch durch die Nachbesserungen sind die Werte nicht optimal. Der Bau-, Ordnungs- und Kanalisationsausschuss der Gemeinde Bovenau setzt sich mit diesem Thema auseinander. Es gibt derzeit 3 grobe Ideen:

1. Klärteichanlagen technisch verändern.
2. Eine gemeinsame, große technische Anlage für die Gemeinde bauen.
3. Anschluss an einen Abwasserzweckverband am Beispiel der Gemeinden Ostfeld und Bredenbek. Die Gemeinde Bredenbek hat ihre Kapazitätsgrenze jedoch schon erreicht. Die Gemeinde Ostfeld ist an das Abwassernetz in Rendsburg angeschlossen. Hierfür müsste die Gemeinde Bovenau aus den Ortsteilen Bovenau und Ehlersdorf Leitungen bis nach Ostfeld verlegen.

Ein Anwohner fragt, in welchem Zeitraum die Maßnahmen umsetzbar wären. Herr Ambrock schätzt den Zeitraum auf 5 bis 10 Jahre.

Herr Bürgermeister Ambrock erklärt dazu den Unterschied zwischen den Klärteichanlagen Wakendorf und Ehlersdorf.

Ein weiterer Anwohner fragt, wie hoch die Kosten für den Anschluss an das Rendsburger Abwassernetz wären. Herr Jacobs erklärt, dass man hierfür auf ein Trennsystem

(Schmutzwasser und Regenwasser) in der gesamten Gemeinde umrüsten müsste. Er persönlich würde im Moment empfehlen, wegen neuer Gesetzgebung bis zum Jahr 2030 zu warten.

Frau Swantje Peters erklärt den Hintergrund des in der Gemeindevertretersitzung am 14.12.2022 geänderten Beschlusses. Die Gebührenanpassungen müssen sozialverträglich sein, Familien dürfen nicht benachteiligt werden. Herr Jacobs führt hierzu aus, dass 2024 die Gebühren erneut angehoben werden müssen, um eine Kostendeckung zu erreichen und es keine sozialen Gebühren geben könne. Entweder reichen Gebühren zur Kostendeckung oder nicht.

Weiterhin wird die Frage gestellt, ob nun jedes Jahr mit so hohen Kosten für die Beseitigung von Klärschlamm gerechnet werden muss. Herr Ambrock erklärt, dass man es grundsätzlich nicht gänzlich verhindern kann. Im Falle der Teichkläranlage Ehlersdorf wurde vor kurzem Öl eingeleitet. Der oder die Verursacher müssen unbedingt ermittelt werden, um zu verhindern, dass wegen Verfehlung Einzelner alle anderen Gebührenzahlende die Kosten tragen müssen. Herr Ambrock weist darauf hin, dass die Gemeinde Bovenau eine Firma beauftragt hat, die informiert wird, sobald der Verdacht besteht, dass wieder etwas in den Klärteich eingeleitet worden ist. Es wird dann unmittelbar eine Probe genommen, um festzustellen, um welche Substanzen es sich handelt. Zudem sollen alle angeschlossenen Betriebe auf Ölabscheideranlagen geprüft werden.

Ein Anwohner stellt die Frage, ob auch die Gebühren für die Gewerbebetriebe erhöht werden. Herr Ambrock führt hierzu aus, dass die Betriebe pro eingeleiteten Kubikmeter zahlen, auch diese Gebühren wurden erhöht.

Herr Jacobs geht auf die Frage eines Anwohners ein und teilt mit, dass der größte gewerbliche Betrieb in Ehlersdorf nicht der Verursacher der Verunreinigung ist. Es wird genau kontrolliert, was durch diesen Betrieb eingeleitet wird.

TOP 5.: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Herr Bürgermeister Ambrock stellt die PPush-App vor. Die Nutzenden sollen auf ihr Smartphone o.ä. direkt wichtige Informationen aus der Gemeinde erhalten. Die App kann in dem entsprechenden „Store“ einfach heruntergeladen werden und der Kanal der Gemeinde Bovenau abonniert werden. Es gibt keine Werbung, es ist keine Anmeldung oder Hinterlegung persönlicher Daten u.ä. erforderlich.

Weiterhin teilt Herr Ambrock mit, dass die Gemeindevertretung in der Sitzung am 14.12.2022 den Satzungsbeschluss zur Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. 6 „Pastoratland“ gefasst hat. Es wird nun die Ausschreibung für die Erschließung erarbeitet. Erst wenn anschließend die Kalkulation vorliegt, wird entschieden, wann die Erschließung und der Verkauf der Grundstücke erfolgt.

Ein Anwohner fragt, ob die Grundstücke schon vergeben sind. Herr Bürgermeister Ambrock teilt mit, dass man sich auf eine Interessentenliste eintragen lassen kann. Hierfür muss man nur eine E-Mail an den Bürgermeister schicken. Die Vergabe der Grundstücke erfolgt auf Grundlage einer durch die Gemeindevertretung erlassenen Satzung. Soziale und lokale Kriterien spielen bei der Vergabe auf Grundlage eines Punktsummenwertes eine Rolle.

Herr Jacobs erklärt, auf Nachfrage, dass die Kosten/qm² noch nicht bekannt sind, erst wenn bekannt ist, wie hoch die Erschließungskosten sind.

Ergänzend teilt Herr Ambrock mit, dass Mitte des Jahres die Vergabe nach der Ausschreibung erfolgen solle. Mit der Erschließung kann frühestens Anfang 2024 gerechnet werden.

TOP 6.: Erörterung zu Punkt 5

Es ergehen keine Wortmeldungen.

TOP 7.: Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung

Eine Anwohnerin fragt, wer verpflichtet ist, auf dem „L-Grundstück“ Im Winkel zu streuen? Herr Bürgermeister Ambrock verweist auf die Straßenreinigungssatzung. In der Regel haben die Anwohnenden die Streu- und Reinigungspflicht.

Ein weiterer Anwohner erkundigt sich nach dem Sachstand der Baustelle mit der abgesackten Regenrinne. Herr Quast sagt zu, sich nach dem Sachstand zu erkundigen.

Es wird noch die Frage gestellt, welche Gemeinde für die Straße „Möglin“ zuständig ist, Bovenau oder Bredenbek? Dort ist (auf Höhe des Hühnerstalls) das Vorfahrtsschild entwendet worden. Herr Quast sagt zu, mit dem Ordnungsamt Kontakt aufzunehmen.

Ein Anwohner fragt abschließend, ob der Beschluss der Gemeindevertretung zur Erhöhung der Gebühren geändert werden kann. Bürgermeister Ambrock teilt mit, dass der Beschluss erstmal bestehen bleibt, außer die Bürger stellen einen Antrag auf Änderung.

Herr Bürgermeister Ambrock teilt noch die Termine der kommenden Ausschusssitzungen sowie der nächsten Gemeindevertreterversammlung mit.

TOP 8.: Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge

Eine Abstimmung entfällt.

TOP 9.: Verschiedenes

Der Bürgermeister Ambrock Daniel Ambrock bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Einwohnerversammlung um 19:39 Uhr.

gez. Ambrock

Daniel Ambrock
(Der Bürgermeister)

Osterrönhof, 24.04.2023

gez. Loose

Elena Loose
(Protokollführung)